

Liebe Schwestern und Brüder !

Herzlich lade ich Sie im Namen des Vorstandes des Ev. Pfarrvereins im Rheinland zu dem 40. Rheinischen Pfarrerinnen – und Pfarrertag nach Bonn ein.

Seit Frühjahr 2009 ist in der Ev. Kirche im Rheinland ein Streit (neu) ausgebrochen über die Deutung des Todes Jesu als Sühnopfer. Morgenandachten des früheren Bonner Superintendenten und Fernsehpfarrers Burkhard Müller sowie Äußerungen des Präses der Ev. Kirche im Rheinland, Nikolaus Schneider, in einem Interview in „Chrismon“ lösten heftige Proteste aus.

Die Kirchenleitung der Ev. Kirche im Rheinland beschäftigte sich in einer außerordentlichen Sitzung Mitte Mai 2009 mit dem Verständnis des Kreuzestodes Jesu und versuchte, der entflammten Debatte das Positive abzugewinnen: mit dem lebendigen Gespräch zu dieser Grundfrage des Glaubens werde in den Gemeinden „*der Christusvergessenheit dieser Tage*“ entgegengewirkt. Ausdrücklich bat die Kirchenleitung darum, öffentliche Veranstaltungen zum Verständnis des Kreuzestodes Jesu anzubieten.

Der Ev. Pfarrverein im Rheinland greift diese Bitte auf und wird sich auf seinem 40. Rheinischen Pfarrerinnen- und Pfarrertag (ein kleines Jubiläum!) dieses wichtigen theologischen Themas annehmen.

Dazu haben wir zwei namhafte Professoren der Theologie eingeladen, die kontroverse Positionen zur anstehenden Frage vertreten: Prof. Dr. Ulrich Eibach aus Bonn, apl. Professor für Systematische Theologie und Ethik, war bis Ende 1977 Pfarrer am Universitätsklinikum Bonn und Beauftragter für Fortbildung in Krankenhausseelsorge und Fragen der Ethik in Biologie und Medizin der EKIR. Prof. Dr. Klaus-Peter Jörns, Prof. em. für Praktische Theologie und ehemaliger Direktor des Instituts für Religionssoziologie und Gemeindeaufbau in Berlin, war ebenfalls Pfarrer in der Ev. Kirche im Rheinland.

Braucht Gott kein Sühnopfer und löst diese Rede vom Sühnopfer Christi bei vielen Menschen nur Unverständnis und Unbehagen aus? Andererseits: steht diese neutestamentliche Rede nicht im Zentrum unseres christlichen Glaubens?

Wir wollen in der Diskussion in Achtung und Respekt aufeinander hören und in der Besinnung auf die Grundlagen des christlichen Glaubens unseren gemeinsamen Glauben vertiefen.

Mit herzlichen Grüßen



## Programm

Datum	<b>Montag, 2. November 2009</b>
Tagungsort	Universitätsclub Bonn 53113 Bonn, Konviktstraße 9
10.00 Uhr	Andacht Pfarrerin Asta Brants
10.15 Uhr	<b>„Abschied vom Sühnopfer - Abschied von zentraler Glaubenstradition ?“</b> Zur Kontroverse um das Verständnis des Kreuzestodes Jesu Christi. Vorträge von Prof. Dr. Ulrich Eibach, Bonn, Prof. Dr. Klaus – Peter Jörns, Berg/Starnberger See anschließend Aussprache zu den Vorträgen
12.15 Uhr	Mittagessen und Mittagspause In der Mittagspause:
13.00 Uhr	<b>Forum Wartestand und Forum Sonderdienst</b>
13.30 Uhr	<b>Mitgliederversammlung des Ev. Pfarrvereins im Rheinland</b> Tagesordnung: <b>1. Eröffnung und Begrüßung</b> <b>2. Bericht des Vorsitzenden</b> <b>3. Kassenbericht</b> <b>4. Bericht der Kassenprüfer</b> <b>5. Entlastung des Geschäftsführers und des Vorstandes</b> <b>6. Wahlen (Vorsitzende/r und zwei Beisitzer/innen)</b> <b>7. Anträge</b> <b>8. Verschiedenes</b>
ca. 16.00 Uhr	<b>Abschluss des 40. Rheinischen Pfarrerinnen- und Pfarrertages</b>

Nach der Versammlung wird je Mitglied ein Anfahrts/ Parkkosten -Zuschuss in Höhe von 5,00 Euro ausgezahlt.

**ANMELDUNG (möglichst bis 23.10.2009 - nicht Zutreffendes bitte streichen)**

**Ich/Wir nehme(n) teil am Rheinischen Pfarrerinnen- und Pfarrertag 2009 am 2. November 2009 in Bonn, Universitätsclub, Konviktstr. 9**

1. Vorträge	ja / nein
2. Mittagsimbiss	ja / nein
3. Mitgliederversammlung	ja / nein

Ort

Datum

Unterschrift

